

Sarner Weißhorn (2705 m)

Bergtour | Sarntaler Alpen

600 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Der markante, formschöne und freistehende Spitz gehört wohl zu den besten Aussichtsbergen im gesamten Ostalpenraum. An klaren Tagen ist die Rundumsicht mehr als beeindruckend; selbst weit entfernte Gebirgsgruppen kann man erkennen. Zudem ist der steile, etwas luftige Gipfelanstieg durchaus als interessant einzustufen.



Schwierigkeit

Kondition

Gefahrenpotenzial

Landschaft

Frequentierung

Anfahrt: Über die Brennerautobahn A 22 oder die Staatstraße 12 nach Sterzing. Hier der Beschilderung zum Penser Joch folgen und über die Bergstraße bis zum Scheitelpunkt des Passes (2215m). Rechts findet man einen Wanderparkplatz.

Ausgangspunkt: Penser Joch (2215m), Wanderparkplatz rechts der Paßstraße.

Route: Direkt beim Wanderparkplatz beginnt der ausgeschilderte Weg (Nr. 12a) zum Sarner Weißhorn. Am kleinen Penser-Joch-See vorbei, quert man lange - ohne großen Höhengewinn - in leichtem Auf und Ab Richtung Westen. Auf Höhe der Röthenspitze dreht der Weg dann nach Südwesten, traversiert aber weiterhin die Hänge unterhalb des Kammverlaufes. Höhe Gartlspitze, bei den kleinen Seen, kommt man an eine Verzweigung. Die Sicherheitsvariante führt links hinunter und mit Abstand zu den steinschlaggefährdeten Hängen hinauf zum Gröller Joch (2557m). Die meisten Bergwanderer folgen jedoch dem Steig geradeaus weiter und queren die brüchigen Steilhänge, um auf diese Weise schneller ins Joch aufzusteigen. Im Joch nach rechts und auf den felsigen Gipfelaufbau zu. Man quert in die Flanke und klettert dann über Felsen und Schrofen ziemlich steil und etwas ausgesetzt, meist entlang eines Seiles, hinauf zum Gipfelgrat. Auf ihm nach rechts und in wenigen Schritten zum exponierten Kreuz.

Abstieg: Wie Aufstieg.

Charakter: Bis zum Gipfelaufbau einfache Bergwanderung auf gutem Bergsteig. Der Gipfelanstieg durch die steile Felsflanke (UIAA I.) entspricht eher einer leichten Bergtour, ist also deutlich anspruchsvoller, denn er ist ausgesetzt, erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und ist stellenweise seilgesichert. Für Geübte kein Problem. Das Sarner Weißhorn gehört wohl zu den schönsten Aussichtbergen im gesamten Ostalpenraum.

Gehezeit: Aufstieg: 2,5 Stunden; Abstieg: 2 Stunden

Tourdaten: knapp 600 Höhenmeter (inkl. Gegenanstiege)

Jahreszeit: Juli bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Direkt am Ausgangspunkt ist jedoch der

Alpenrosenhof (2211 m) zu empfehlen. Gute südtiroler Küche. Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Oktober. 20 Übernachtungsplätze (Einzel- und Doppelzimmer). Telefon +39 / 0472 / 647 170.

Karte: Kompass Blatt 44, Sterzing, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler